
„Das war schon sehr beeindruckend“

Als Beifahrer von Porsche-Werkspilot Pascal Wehrlein wechselte Fußballstar Sami Khedira jetzt bei seinem Besuch im Porsche Test- und Entwicklungszentrum in Weissach erstmals vom Rasen auf den Asphalt einer Prüfstrecke. „Das war schon sehr beeindruckend“, sagte er nach seinen Runden im vollelektrischen Porsche Taycan GTS Sport Turismo, dem Auto für den Sieger des Porsche Tennis Grand Prix, „Gut, dass da ein Vollprofi am Steuer saß.“ Wehrlein hatte kürzlich den ersten Sieg für Porsche in der ABB FIA Formel-E-Weltmeisterschaft eingefahren.

Im Herzen des Porsche-Motorsports erklären Pascal Wehrlein und sein Teamkollege André Lotterer dem Fußballweltmeister von 2014 und Botschafter der Porsche-Jugendförderung „Turbo für Talente“ den Rennsimulator, in dem sie sich auf das Formel-E-Rennen in Monaco vorbereiten. Marc Lieb, ehemaliger Porsche-Werksfahrer und Langstreckenweltmeister 2016, nahm ihn mit auf eine Besichtigungstour durch die Motorsport-Werkstätten zum 800 kW starken Porsche Mission R und den in der Formel E eingesetzten Porsche 99X Electric und dem LMDh-Sportprototyp, mit dem Porsche ab 2023 wieder um Gesamtsiege bei den legendären 24 Stunden von Le Mans fahren wird.

Von Weissach aus ging es für den ehemaligen Mittelfeldstar von Real Madrid und Juventus Turin zusammen mit André Lotterer zurück nach Stuttgart in die Porsche-Arena, wo in dieser Woche die besten Tennisspielerinnen der Welt aufschlugen. Dort traf der Altstar auf die Nachwuchsspielerin Eva Lys, die im Porsche Talent Team gefördert. Lys hatte in diesen Tagen mit ihrem ersten Sieg bei einem WTA-Turnier für positive Schlagzeilen gesorgt. (aum)

Bilder zum Artikel



Sami Khedira (l) mit Marc Lieb.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche



Sami Khedira (l) mit Eva Lys, Porsche Talent Team.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
